



PFARREI ST. NIKOLAUS
SCHAMBACH
PFARRBRIEF
Oktober 2022

SCHULSTRASSE 4 - 94342 IRLBACH - TEL. 09424/90050 - irlbach.ndb@bistum-regensburg.de

Der kleine Herr Lu Chi

Lu Chi wurde von seinen Schülern gefragt, warum die Menschheit nicht aus ihren Fehlern lerne.



Im Laufe der Jahrtausende sei doch wohl klar geworden, dass Kriege nur Schrecken, Zerstörung und Leid mit sich brächten, sagten die Schüler. Wie könne es dann sein, dass die Menschheit immer wieder Kriege führe? Wer ist denn die Menschheit, fragte Lu Chi. Könntet ihr sie mir bitte einmal vorstellen? Dann würde ich sie das gern persönlich fragen. 🕊

Gott, Herr und Vater der Menschheit, du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen. Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung, nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden. Sporne uns an, allerorts bessere Gesellschaften aufzubauen und eine menschenwürdigere Welt ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg. Gib, dass unser Herz sich allen Völkern der Erde öffne, damit wir das Gute und Schöne erkennen, das du in sie eingesät hast. Lass uns freundschaftliche Beziehungen knüpfen. Lass uns vereint sein in der Hoffnung auf Frieden.

GOTTESDIENSTORDNUNG AN ALLERHEILIGEN IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT:

DIENSTAG, 01. NOVEMBER

AINBRACH: um 08.30 Uhr Gottesdienst
anschl. Gräbersegnung

PAITZKOFEN: um 08.30 Uhr Gottesdienst
anschl. Gräbersegnung

SCHAMBACH: um 09.45 Uhr Gottesdienst
anschl. Gräbersegnung

STRABKIRCHEN: um 10.15 Uhr Gottesdienst
anschl. Gräbersegnung

IRLBACH: um 10.15 Uhr Gottesdienst
anschl. Gräbersegnung



HEILIGE MESSEN ALLERSEELN AM MITTWOCH, 02. 11.

Straßkirchen - Irlbach - Schambach: jeweils um 08.00 Uhr

Der Heilige Geist eine „köstliche Erfrischung“

Abt Hermann Josef Kugler (Windberg) spendete Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft Straßkirchen - Irlbach - Schambach das Sakrament der Firmung. Lebendig und lebensnah schilderte er in seiner Predigt, dass der Geist Gottes Ansporn für das Leben sein kann. Ratschläge aus dem 13. Jahrhundert von Thomas von Aquin hat er uns ans Herz gelegt. Klingt wie von gestern, ist es aber nicht. „Heilmittel“ gegen die Traurigkeit nennt sie der heilige Thomas. Dazu zählt er: **Genießen, schlafen, baden, weinen, mit Freunden sprechen und beten.**

Genießen - Wir dürfen das Leben genießen und uns etwas Gutes gönnen. Wer nichts genießt, wird auf die Dauer ungenießbar. Ein Zitat aus dem Talmud: „Am Jüngsten Tag wird der Mensch Rechenschaft ablegen müssen über alle guten Dinge, die er hätte genießen können, aber nicht genossen hat.“

Schlafen - Schlafen ist die beste Medizin, sagt der Volksmund. Im Schlaf können wir uns erholen, wieder neu stärken. „Guter Schlaf ist Wellness für Körper, Geist und Seele“, so die Schlafforscherin Brigitte Holzinger.

Baden - Ist doch selbstverständlich, werden die meisten sagen. Doch neben der Körperreinigung, ein frisches Bad oder schwimmen im See tut einfach rund herum gut.

Weinen - Der ungewöhnlichste Rat. Wir dürfen unsere Tränen zeigen. Es ist bitter, wenn keine Schmerzenstränen und auch keine Freudentränen mehr fließen. Wenn Tränen fließen, kommen die Gefühle in Fluss und der innere Mensch beginnt zu leben.

Mit Freunden sprechen - Das Treffen und der Austausch mit Freunden, miteinander plaudern und lachen, mit Menschen, die mich mögen, tut einfach gut.

Beten - Beten, nicht nur gelernte Gebete. Einfach mal mit IHM reden, wie mit einem Freund. Gott danken für das Gute und ihn bitten, wenn es mal schwierig wird.

Sein abschließender Wunsch: Lasst Euch nicht herunterziehen durch Krisen und schlechte Zeiten. Baut auf den Geist Gottes, baut auf die Kraft von oben.



Frauenbund Straßkirchen - Schambach

- Mittwoch, 05. Oktober 2022 um 19.00 Uhr
Vortrag im Pfarrheim, Lindenstraße 8
Frau Susanne Fitting-Perlak, Rechtsanwältin
Vortrag: " Familien und Erbrecht "

Kochkurs am Samstag, 22.10.2022 um 15:00 Uhr
in der Schulküche Straßkirchen
Christine Rosenhammer Köchin und Verbraucherberatung vom Verbraucher Service Bayern

Antipasti - mehr als nur Vorspeise
Rezepte von der Fernsehköchin Cornelia Poletto

Für Schambach

Oktoberrosenkranz immer Mittwoch vor dem Gottesdienst.
Wir freuen uns auf euer mitbeten.

Frauentreffen im Oktober

 Herzliche Einladung

Frauentreffen am 12.10.2022
14:00 Uhr im Pfarrheim Schambach

Endlich wieder bei Kuchen und Kaffee zusammen sein dürfen.
Wir freuen uns auf euer kommen.



SONNTAG DER WELTMISSION

am 23. Oktober 2022

Verkauf von Eine-Welt-Waren



Termine: Senioren im Oktober

Pfarrheim St. Stephanus, Straßkirchen

- 11.10. Frühstück um 08.30 Uhr



Witwenkreis Irlbach

gemütliches Beisammensein
mit Gesang und Musik

- 09.10.2022 um 14.00 Uhr

Es gelten die üblichen 3G-Regeln.

VORBEREITUNG - ERSTKOMMUNION

ALLE ELTERN unserer Erstkommunionkinder



lade ich zu einer **GESPRÄCHSRUNDE** ein.
(Pfarreiengemeinschaft:
Straßkirchen, Irlbach und Schambach)

ORT: PFARRHEIM IN STRAßKIRCHEN

TERMIN: DIENSTAG, 11.10.2022, 18.30 UHR

FAMILIENGOTTESDIENST

Termin: Sonntag, den 16. Oktober

☉ Irlbach um 09.00 Uhr - ☉ Straßkirchen um 10.15 Uhr



GEMEINSAME SCHÜLERMESSE

(Straßkirchen, Irlbach und Schambach)

in Strasskirchen St. Stephanus

am Donnerstag, den 06. Oktober um 16.30 Uhr

Thema: „**Gott hat einen großen Tisch aufgestellt.**“

am Donnerstag, den 27. Oktober um 16.30 Uhr

Thema: „**Wir machen unsere Kirche bunt.**“

Voraussichtliche Termine für 2023:

Straßkirchen/Schambach - 16. April 2023

Irlbach - 30. April 2023

Gemeinsame Dankandacht: 07. Mai bei der Quittererkapelle

Ausflug nach Regensburg: 08. Mai



Begierden

Die Schüler waren in einer erregten Debatte vertieft,
als der Meister hinzutrat.

"Worüber habt ihr diskutiert", fragte er.

"Wir sprachen gerade darüber, wie sehr wir darunter leiden, von
schädlichen Begierden verfolgt zu werden.

"Der Meister lachte: "So weit seid ihr noch nicht. Derzeit seid ihr es
noch, die die Begierden verfolgen."

(unbekannt)

Der geraubte Atem

BMW wirbt für seine 8er-Reihe mit:

„Gebaut, um den Atem zu rauben“.

Das Leben beginnt mit dem ersten Atemzug und wird hoffentlich nicht beim Anblick eines atemberaubenden Cabrio-Modells enden. Sich auf den Atem zu konzentrieren, beliebt bei der Meditation. Egal, ob wir uns seiner bewusst sind oder nicht, wir haben ihn immer dabei.

„Den Atem zu betrachten heißt, das Leben selbst zu betrachten“, behauptet der Meditationslehrer Larry Rosenberg in seinem Buch „Mit jedem Atemzug“.

Dort erzählt er folgende alte indische Geschichte:

Die fünf Sinne und der Geist trafen sich zu einer Konferenz und konnten sich nicht einigen, wer den Vorsitz übernehmen soll. Das **Sehen** zauberte die lieblichsten Bilder hervor, das **Hören** ließ himmlische Melodien erklingen, der **Tastsinn** erkundete sanft seine Umgebung, der **Geruchssinn** verströmte verführerische Düfte, die der **Geschmackssinn** mit delikaten Aromen zu übertrumpfen versuchte. Der Geist spann weise Theorien dazu. So diskutierten sie lange miteinander, bis der Atem leise vorschlug, er könne den Job übernehmen.

Die anderen bemerkten ihn gar nicht und stritten weiter, sodass sich der Atem allmählich enttäuscht zurückzog. Plötzlich wurden die Bilder blasser, der Geschmack fade, die Gerüche langweilig, die Klänge verstummten und die Berührungen kaum noch spürbar. „Komm zurück“, riefen Sinne und Geist. „Wir brauchen dich!“ und überließen dem Atem den Vorsitz. 😊

Kirchweih

Wir feiern Kirchweih, den Weihetag unserer Kirche, ein Ort der Begegnung von Gott und Mensch. Wir feiern Kirchweih, weil nicht nur Arbeit und Vergnügen einen Platz im Leben haben, sondern auch Stille und Gebet notwendig sind. Wir feiern Kirchweih, und nennen die Kirche einen heiligen Raum, der uns nachdenklich macht und leiten kann. Wir feiern Kirchweih, weil der Segen Gottes in unser Leben hinein strahlt. Wir feiern Kirchweih und blicken über die Grenzen des eigenen Horizontes hinaus, weil ein fester Glaube Halt und Sicherheit geben kann.

Wollt auch ihr gehen?

Johannes 6, 60-69

In jener Zeit sagten viele der Jünger Jesu, die ihm zuhörten: Was er sagt, ist unerträglich. Viele zogen sich zurück und wanderten nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? ...

Es muss schon eine große Enttäuschung für Jesus gewesen sein, dass der Kreis um ihn immer kleiner wurde. Was bewegt heute Menschen, der Kirche den Rücken zu kehren? Viele sagen, sie wollen oder können nichts (mehr) mit der Kirche anfangen. „Glaube ja, Kirche nein“, eine oft geäußerte Formel. Es läge an der Obrigkeit, zu altmodisch und zu unbeweglich. Reich sei sie obendrein, die Kirche. Dass das Geld, also die Kirchensteuer, die Ursache für das Wegbleiben sei, wird nicht so gern öffentlich gemacht. Warum Menschen heute austreten?

Zu den Topgründen gehört:

„Weil ich ohne die Kirche christlich sein kann“.
Das zweite Austrittsargument auf der Rangliste:

„Weil ich dadurch Kirchensteuer spare“.

Danach kommen:

„Weil mir die Kirche unglaublich ist“.

„Weil mir die Kirche gleichgültig ist“.

„Weil mir die Kirche fremd geworden ist“.

Erst relativ am Schluss der Liste steht:

„Weil ich mit dem Glauben nichts mehr anfangen kann.“

Bedauert wird oft die blasse Außenwirkung der Kirche.

Die Kirche erreicht die Herzen nicht mehr.

Es fehlt an Wärme und Herzlichkeit.

Mit der Aktion - 1000 Kraniche falten -





haben wir Farbe, Herzlichkeit und Heiterkeit in unsere Kirchen gebracht. Viele Besucher bestaunen die Vielfalt der Farben und gehen mit dem Gefühl von innerer Freude zurück in den Alltag. Das Echo war überwältigend. Möge diese Harmonie noch lange nachklingen.





Gottesdienstordnung vom 01.10. – 31.10.2022

Sa – 01.10. 14.00	 Trauung
So – 02.10. 09.45	ERNTEDANKFEST – Segnung der Erntegaben <i>„Wenn ihr doch Glauben hättet wie ein Senfkorn!“</i> Pfarrgottesdienst  L1: Hab 1, 2-3; 2, 2-4; L2: 2 Tim 1, 6-8.13-14; Ev: Lk 17, 5-10
Mi – 05.10. 17.30 18.00	Rosenkranz Pfarrgottesdienst
Do – 06.10. 16.30	 GEMEINSAME SCHÜLERMESSE in Straßkirchen Straßkirchen – Irlbach – Schambach Thema: „GOTT HAT EINEN GROßEN TISCH BESTELLT.“
So – 09.10. 09.45	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Jauchzet dem Herrn, freut euch, jubelt und singt!“</i> Pfarrgottesdienst  L1: 2 Kön 5, 14-17; L2: 2 Tim 2, 8-13; Ev: Lk 17, 11-19
Mi – 12.10. 17.30 18.00	Rosenkranz Pfarrgottesdienst
So – 16.10. 09.45	KIRCHWEIHSOHNNTAG <i>„Lebendig ist das Wort Gottes und wirksam.“</i> Pfarrgottesdienst  L1: Ex 17, 8-13; L2: 2 Tim 3, 14 - 4, 2; Ev: Lk 18, 1-8
Mi – 19.10. 17.30 18.00	Rosenkranz Pfarrgottesdienst

So – 23.10. 09.45	WELTMISSIONSSONNTAG <i>„Das Gebet eines Demütigen durchdringt die Wolken.“</i> Pfarrgottesdienst  Kollekte: Missio  L1: Sir 35, 15b-17.20-22a; L2: 2 Tim 4, 6-8.16-18; Ev: Lk 18, 9-14 <i>Verkauf von Eine-Welt-Waren</i>
Mi – 26.10. 17.30 18.00	Rosenkranz Pfarrgottesdienst
Do – 27.10. 16.30	 GEMEINSAME SCHÜLERMESSE in Straßkirchen Straßkirchen – Irlbach – Schambach Thema: „WIR MACHEN UNSERE KIRCHE BUNT.“
So – 30.10. 09.45	31. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Der Name Jesu soll in euch verherrlicht werden.“</i> Pfarrgottesdienst  L1: Weish 11, 22 - 12, 2; L2: 2 Thess 1, 11 - 2, 2; Ev: Lk 19, 1-10